

kelt. Je mehr die Katastrophe des neuen Weltkrieges heranrückte, um so mehr trat der Kampf gegen den imperialistischen Krieg in den Vordergrund. Unmittelbar vor Ausbruch des Krieges wies unsere Partei auf ihrer illegalen Berner Parteikonferenz im Januar 1939 darauf hin, daß das deutsche Volk über Nacht in die Kriegskatastrophe gestürzt werden könne. In unserer Resolution sagten wir, „daß der Kampf gegen den Krieg, für den Sturz des Kriegstreibers Hitler, die höchste nationale Aufgabe aller Deutschen ist.“ Hätte unser deutsches Volk damals auf die warnende Stimme unserer Partei gehört, wieviel Opfer an Gut und Blut, wieviel Kummer und Tränen, wieviel Schande und Haß wären unserem Volke erspart geblieben!

Auf der *Berner Parteikonferenz* wurde auch die Orientierung der Partei auf die Schaffung der Einheitspartei erneut bestätigt. Die Konferenz verwies nachdrücklichst auf die Mai-Resolution des ZK. vom Mai 1938, in der es heißt:

„Wir Kommunisten sind überzeugt, daß im Prozeß des Kampfes gegen das Hitler-Regime auch die einheitliche revolutionäre Partei der deutschen Arbeiterklasse geschaffen werden muß.“

Wenn wir also heute auf diesem Parteitag so weit sind, die Verschmelzung mit der Sozialdemokratischen Partei beschließen zu können, so ist das die Stunde der Erfüllung des Zieles, für das wir seit mehr als zehn Jahren gekämpft haben. (Bravo!)

Ich möchte diesen kurzen Überblick über die Geschichte unserer Partei nicht abschließen, ohne nicht besonders darauf hingewiesen zu haben, daß unsere Partei trotz aller ihrer Mängel und Fehler doch stets eine einheitliche Grundlinie konsequent durchgeführt hat. (Beifall.) Und diese Grundlinie bestand

1. im Kampf gegen den Imperialismus und Militarismus, für den Frieden und die Völkerverständigung und die Freundschaft mit der Sowjetunion,